



Schwerpunkte

Wir konzentrieren unsere Arbeit auf:

Angebote

Wir bündeln Angebote zur Konfliktbearbeitung, machen sie für Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zugänglich und begleiten Konflikte.

Wissen

Im Dialog mit der Wissenschaft bringen wir die Expertise der Konfliktbearbeitung zusammen. Wir tauschen Wissen aus, entwickeln es weiter und etablieren Standards.

Netzwerk

Bis 2028 bauen wir unser Netzwerk der Konfliktbearbeitung zu einer bundesweiten Infrastruktur aus. Interessierte können sich beteiligen und demokratische Konfliktkultur mit voranbringen.

Kommunikation im politischen Raum

Wir bündeln Erfahrungen und Perspektiven aus der Praxis der demokratischen Konfliktbearbeitung. Diese fachliche Expertise bringen wir auch in politische Debatten ein.



**Sie möchten mehr wissen?
So erreichen Sie uns!**

Koordinierungsstelle
Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
Dominique Pannke
Telefon: 03901 - 30 149 615
Mail: koordination.kv.dkb@vfb-saw.de

Verbundpartner:



Für inhaltliche Aussagen und Meinungsäußerungen tragen die Publizierenden dieser Veröffentlichung die Verantwortung.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



KOOPERATIONSVERBUND
**DEMOKRATISCHE
KONFLIKT
BEARBEITUNG**



**Der Kooperationsverbund
Demokratische
Konfliktbearbeitung**

Konflikte anpacken –
Zusammenleben gestalten



Demokratische Konfliktbearbeitung



Konflikte gehören zum Zusammenleben dazu. Sie zeigen, welche Themen wichtig sind, wo Interessen auseinanderdriften und Menschen mitreden wollen. Konflikte müssen nicht zum Problem werden, vorausgesetzt, sie werden aktiv und konstruktiv angegangen. Dabei lernen die Beteiligten andere Perspektiven verstehen, balancieren Interessen aus und finden zu gemeinsamen Lösungen. Demokratie ohne Konflikt gibt es nicht.

Demokratische Konfliktbearbeitung ist besonders wichtig, wenn es um gesellschaftliche und politische Herausforderungen geht. Für komplexe Konflikte gibt es keine einfachen Lösungen. Eine proaktive Konfliktbearbeitung eröffnet Wege zu mehr Kooperation und Verständigung. Bestehende Ansätze zur Bearbeitung von Konflikten müssen weiter gebündelt, entwickelt und zugänglich gemacht werden. Dafür gibt es den Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung.



Der Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung

Der Kooperationsverbund existiert seit Januar 2025. Er besteht aus sieben Organisationen, die sich seit vielen Jahren für Demokratie und Konfliktbearbeitung engagieren:

- Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e. V.
- Aktion Zivilcourage e. V.
- Bund für Soziale Verteidigung e. V. / LOVE-Storm
- Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.
- K3B – Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung des VFB Salzwedel e. V.
- Pro Peace
- Stiftung SPI- Sozialpädagogisches Institut Berlin
»Walter May«

Gemeinsam packen wir gesellschaftliche Konflikte an – egal ob in Stadtvierteln, in ländlichen Gebieten oder im digitalen Raum.



Vielfalt, Methoden, Kompetenz

Im Kooperationsverbund bündeln wir 35 Jahre Erfahrung und Professionalität und beraten schon heute 5.000 Akteure jährlich. Wir vereinen eine große Bandbreite an Strategien, Instrumenten und Methoden der Konfliktbearbeitung, beispielsweise in den Bereichen Konfliktberatung für Kommunen, Konfliktbearbeitung im digitalen Raum, Dialogformate und konstruktive Kommunikation. Dazu bieten wir Qualifizierungskurse, Weiterbildungen und Fachaustausche. Alle sieben Verbundpartner bringen unterschiedliche Expertisen ein. Wir kommen aus der internationalen Friedensarbeit, aus der Demokratieförderung und aus der sozialen Arbeit.

